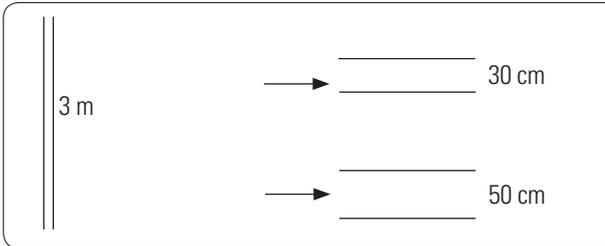
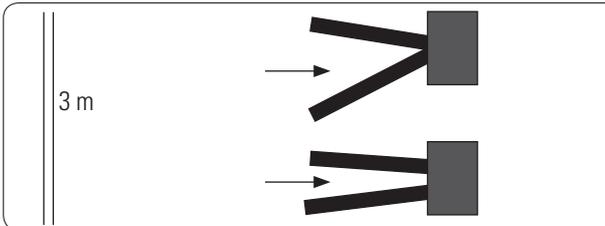


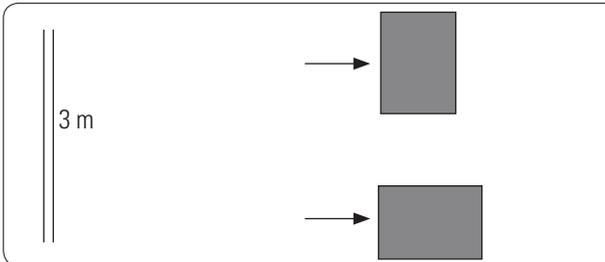
Anlage: Stationen



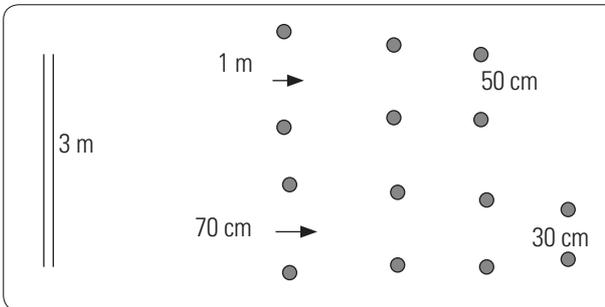
Station 1:
Drei Meter von der Abrolllinie entfernt liegen jeweils zwei Stäbe parallel nebeneinander und bilden so ein 50 (einfach) bzw. 30 Zentimeter breites Tor (schwierig). Ohne Stabberührung durch das Tor rollen.



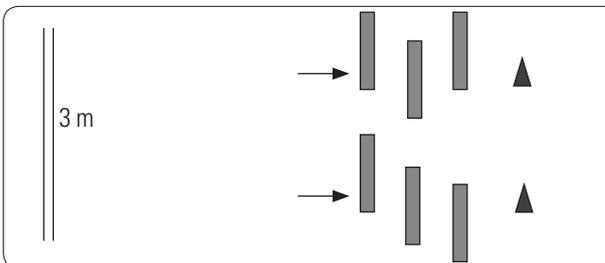
Station 2:
Drei Meter von der Abrolllinie entfernt stehen ein Bock quer (einfach) und ein Bock längs (schwierig). Ohne Berührung durch die Beine rollen (siehe Foto).



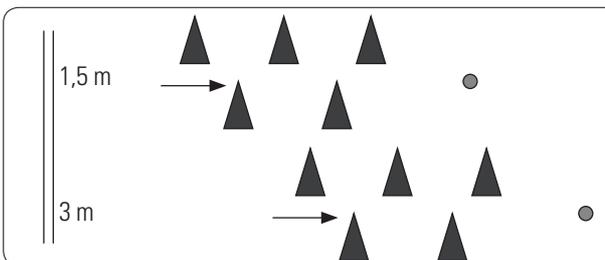
Station 3:
Drei Meter von der Abrolllinie entfernt stehen zwei kleine Kästen mit den Öffnungen zu den rollenden Kindern, einer auf einer Längsseite (einfach), der andere auf einer Querseite (schwierig). Das Innere der kleinen Kästen treffen. (Ggf. Teppichfliesen über die Kanten der Kästen legen.)



Station 4:
Drei Meter von der Abrolllinie entfernt werden mit Keulen zwei „Trichter“ aufgebaut. Der erste besteht aus sechs Keulen und ist am Anfang einen Meter breit, am Ende 50 Zentimeter (einfach). Der zweite besteht aus acht Keulen und ist am Anfang 70 Zentimeter breit, am Ende 30 (schwierig). Die Plätze der Keulen sind mit Klebeband markiert. Durch den „Trichter“ rollen, ohne Keulen umzuwerfen.



Station 5:
Drei Meter von der Abrolllinie entfernt werden zweimal drei Kastenteile versetzt aufgestellt (Anordnung siehe Skizze, oben = einfach, unten = schwierig). Ein Hütchen steht hinter dem letzten Kastenteil so, dass es beim Rollen durch alle Teile getroffen werden kann.



Station 6:
Fünf Hütchen werden versetzt hintereinander so aufgestellt, dass eine Gasse entsteht, durch die eine Keule am Ende der Gasse getroffen werden kann (Anordnung siehe Skizze). Dieser Aufbau ist 1,50 Meter von der Abrolllinie entfernt (einfach) bzw. drei Meter (schwierig).